



Ihr Weg zur Zertifizierung mit de Lorenzi

- de Lorenzi ist ZDH-ZERT geprüft und anerkannt
- Schulungen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben und sind anerkannt
- Zertifikat nach Bestehen der Prüfung anerkannt



10 Fakten zu NiSV

1

Die **Apparative Kosmetik** hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen **Standbein** vieler professioneller Kosmetikstudios entwickelt, mit dem hohe Umsätze erzielt werden. Dabei bergen Geräte, die mit Strahlen arbeiten, bei falscher Anwendung ein gewisses Verletzungsrisiko. Um Kunden*innen vor Schäden und Kosmetiker*innen vor Klagen zu schützen, trat am **31.12.2020** die "Verordnung zum Schutz gegen die nichtionisierende Strahlung bei der Anwendung am Menschen" (**NiSV**) in Kraft.

2

Ihr Bildungsträger sollte von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle geprüft sein. Damit ist sichergestellt, dass Ihr Zertifikat zu **100 % anerkannt** ist. Die de Lorenzi ist seit dem **24.11.2021** von der **ZDH-ZERT geprüft und anerkannt**.

3

Kosmetikstudios können **nicht zertifiziert** werden, nur Einzelpersonen.

4

Seit dem **01.01.2021** müssen Sie den **Einsatz** Ihrer NiSV-betroffenen Geräte **dokumentieren**.

5

Die **Meldepflicht** Ihrer NiSV-betroffenen Geräte besteht **seit dem 31.03.2021**. Sobald Sie Ihr Gerät angemeldet haben gibt die zuständige Behörde Ihnen Auskunft darüber welche Fachkundemodule Sie belegen müssen. Ergänzend können Sie auch den Hersteller ansprechen.

6

Nach dem **31.12.2022** müssen Sie nachweisen können, dass Sie die **NiSV Schulungen erfolgreich absolviert** haben, um weiterhin Apparative Anwendungen durchführen zu können.

7

Zu den betroffenen **Gerätetypen** zählen **Ultraschall, Laser, IPL, Hoch- und Radiofrequenz** sowie **EMS-Geräte**. Der Hersteller ist verpflichtet Ihnen die Information zur Verfügung zu stellen, ob das jeweilige Gerät unter die NiSV fällt.

8

Seit dem **01.01.2021** dürfen bestimmte Anwendungen nur noch von **Ärzten** durchgeführt werden. Darunter zählt, u. A. die **Entfernung von Tätowierungen** oder **Permanent-Make-up**; Behandlung von **Gefäßveränderungen**; Behandlung **pigmentierter Hautveränderungen**; **Ablative Laseranwendungen**; Anwendungen, bei denen die Integrität der Epidermis als SchutzbARRIERE verletzt wird, sowie – Anwendungen mit optischer Strahlung, deren Auswirkungen nicht auf die Haut und ihre Anhangsgebilde beschränkt sind, wie beispielsweise die **Fettgewebereduktion**.

9

Ihr Fachkundenachweis hat eine **Gültigkeit von 5 Jahren**. Die Schulung muss nach dem Willen des Gesetzgebers, zumindest in bestimmten Teilen wiederholt werden.

10

Geräte, die **mehrere Techniken kombinieren**, zum Beispiel IPL mit Hochfrequenz oder Ultraschall, dürfen gewerblich zu kosmetischen oder sonstigen nichtmedizinischen Zwecken am Menschen nur noch von Personen angewendet werden, die **nachweislich über die erforderliche Fachkunde für alle angewendeten Methoden** verfügen. Entsprechende Kombinationsanwendungen werden zum Beispiel zur Faltenglättung eingesetzt und zur Verbesserung des Hauterscheinungsbildes durch oberflächlichen chemischen Peeling oder zur Photoepilation, das heißt zur möglichst dauerhaften Haarentfernung.